

## 14. Fußballcamp in Ahnatal - Camp der großen Herausforderungen

In der letzten Ferienwoche war es soweit - die JSG Ahnatal konnte bereits zum 14. Mal die FerienFußballSchule von Oliver und Matthias Thormählen auf dem Sportgelände Triftstraße begrüßen. Aufgrund unserer frühen Buchung konnten wir in diesem Jahr wieder einen Termin von Donnerstag bis Samstag ergattern. Es hatten sich insgesamt 77 begeisterte Jungtalente aus den Jahrgängen 2001 bis 2012 (aus der eigenen Jugend und auch aus umliegenden Vereinen) für die dreitägige Fußballaction angemeldet.

In diesem Jahr war der Wettergott leider nicht gut gelaunt und stellte die Organisatoren, die Trainer und natürlich auch die Teilnehmer vor große Herausforderungen. Flexibilität war gefragt.

Ab 13.45 Uhr am Donnerstagmittag füllte sich der Sportplatz mit gut gelaunten und motivierten Kindern und Jugendlichen, die gleich das ersehnte Trikot erhielten. Um 14.45 Uhr ergriff Olli das Mikrophon, begrüßte die zahlreichen Jungs und Mädels, von denen er viele schon aus den Jahren zuvor kennt, bedankte sich für die Treue der JSG Ahnatal und teilte die Trainingsgruppen ein. Diesmal hatte er als Verstärkung die Trainer Tino (den einige bereits vom letzten Jahr kennen) sowie Benji und Chantal mitgebracht. Nils, ein weiterer Trainer, welcher schon zweimal mit bei uns war, musste noch vor dem Start krankheitsbedingt wieder abreisen. Ebenfalls mit dabei waren selbstverständlich die allseits bekannte und gleichermaßen beliebte Ballkanone und auch die Riesentrampoline, die während der ersten Trainingseinheit zum Einsatz kamen. Vor dem abendlichen Turnier wurde sich mit reichlich Pizza gestärkt. Der Trainingstag endete mit der üblichen Option, der „WIRKLICH PASSIERTEN“ Gruselgeschichte beizuwohnen!

Am nächsten Morgen wartete eine schlechte Nachricht auf alle. Da es die ganze Nacht über stark geregnet hatte, wurde der Platz von der Gemeinde gesperrt und wir mussten uns entscheiden, ob wir das Camp abbrechen oder alternativ an den Sportplatz am Bühl ausweichen wollen. Nach einigen Diskussionen haben wir uns für Plan B entschieden und das weitere Camp an den Bühl verlegt. Olli und sein Team mussten die ganzen Trainingsutensilien, die schon aufgebaut waren, wieder einsammeln, an den Bühl schaffen und dort wieder aufbauen. Das Torwarttraining konnte an diesem Tag leider nicht stattfinden. Die Kids waren natürlich sehr enttäuscht. Nach dem (freiwilligen) Frühstück beschäftigten Chantal und Marc die große unruhige Schar mit Bingo-Spielen. Da wir an diesem Tag das Mittagessen - Nudeln als Energiespender - selbst zubereitet haben, konnte schon früher als eigentlich geplant gegessen werden, um danach dann gleich mit der ganzen Truppe zum Bühl zu laufen.

Die "Abendwanderung" zurück zur Trift fand mit völlig durchnässten Teilnehmern statt. Dort gab es dann zur Stärkung Chicken Nuggets mit Pommes, gesunde Gemüsesticks und natürlich die allseits beliebten Zitronenäpfel. Einige wurden danach schon von ihren Eltern abgeholt, die anderen haben der Witterung zum Trotz noch das Abschlussturnier am Bühl durchgezogen.

Der letzte Camptag begann - wie der vorige - mit Regen.

Den Teilnehmern, den Trainern und auch den Organisatoren waren die Strapazen der vergangenen zwei Tage anzusehen. Die Lust auf den letzten Trainingstag war jedoch - überraschenderweise - nicht verfliegen. Dieser Morgen begann mit dem Torwarttraining, danach ging es zum letzten Mal für dieses Jahr an die vier Stationen.

Der Nachmittag lockte trotz des furchtbaren Wetters doch viele interessierte Eltern/Großeltern/Freunde und Bekannte zum großen Abschlussturnier auf das Sportgelände, was eine gewisse Tradition in Ahnatal innehat. Für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen, kalten Getränken und Bratwurst sorgten freiwillige Eltern, wobei die Einnahmen komplett in die Jugendkasse fließen.

Im Anschluss an das Turnier fand die Siegerehrung unter großem Beifall aller statt. Bei der Verabschiedung lobte Olli die tolle familiäre Atmosphäre in Ahnatal und das bravouröse Durchhalten der Teilnehmer. Der einzige Punkt, an dem noch gearbeitet werden müsste, wäre das "Zuhören", meinte er.

Ein dreitägiges Camp voller Action, Spaß, müden Beinen, organisatorischen Höchstleistungen, Durchhaltevermögen und nassen schlammigen Trainingsklamotten ist nun wieder vorbei und der Sportplatz am Bühl braucht einige Zeit, um sich wieder zu erholen.

Das Ziel der Förderung der Jugendlichen im Hinblick u.a. auf den Zusammenhalt und den Teamgedanken hatten sich die Organisatoren vorgenommen und sahen sich am Ende der gelungenen Veranstaltung darin bestätigt. Der Spaß wurde nur etwas durch das schlechte Wetter getrübt.

Für das Jahr 2018 hat die JSG Ahnatal **keinen** Termin für die Fußballschule geblockt, da die wenigen noch freien Termine sich nicht mit den Überlegungen der JSG decken. In 2019 wird allerdings mit großer Wahrscheinlichkeit wieder eine FFS in Ahnatal stattfinden. Nächstes Jahr werden wir uns innerhalb der Jugendabteilung etwas überlegen, damit Eure Regelmäßigkeit nicht gebrochen wird.

Wir danken der FerienFußballSchule Thormählen, den Eltern für den mitgebrachten Kuchen und dessen Verkauf, Pizzeria Palermo, Norbert Künzel, Metzgerei Köhler, EDEKA Ackermann, Bäckerei Apel, dem Fußballförderverein Weimar und allen Nichtgenannten, die fleißig mitgeholfen haben, dieses Event bereits zum 14. Mal zu stemmen.

*Euer O-Team*

